

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1827

21.1.1827 (Nr. 21)

Karlsruher Zeitung.

Nr. 21. Sonntag, den 21. Januar 1827.

Baiern. — Sachsen-Weimar. — Frankreich. — Niederlande. — Oestreich. — Preussen. — Spanien. — Türkei. — Griechenland. — Amerika. (Columbia.) — Dienstinrichten.

Baiern.

Eine königl. Verordnung vom 14. Jan. besteht, im Laufe der zweiten Finanzperiode, vom gegenwärtigen Jahre anfangend, gewisse Preisaufgaben für die Fabrikation jährlich zu bestimmen, und durch die Kreis-Intelligenzblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Diese Prämien werden im Oktober vertheilt werden, und in baarem Gelde bestehen; doch können in einzelnen Fällen auch Werkzeuge und Maschinen gereicht werden. Für das Verwaltungsjahr 1826 — 27 wird, auf Antrag des Staatsministeriums des Innern, zur Verbesserung der in jeder Beziehung so wichtigen Leinwand-Fabrikation die Summe von 9000 Gulden, zur Ermunterung anderer Fabrikationszweige die Summe von 12,000 Gulden bewilligt. Uebrigens behalten Se. M. sich vor, diejenigen Individuen, welche sich durch mehrere vorzüglichere Leistungen und folgenreiche Verbesserungen in Bezug auf Industrie hervorthun, auch noch auf andere Weise zu unterstützen und auszuzeichnen.

Sachsen-Weimar.

Weimar, den 12. Jan. Am vergangenen Sonntag, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, ist aus der hiesigen Stadtkirche die Standarte, welche das im Jahr 1813 errichtete hiesige freiwillige Jägerkorps geführt hat, entwendet worden.

Frankreich.

Der H. Fürst von Polignac ist am 16. Jan. nach Rambouillet verreist, von wo er in einigen Tagen wieder nach Paris zurückkommt. (S. d. Deb.)

Am 16. feierte man in der Pfarrkirche St. Thomas d'Acquin das Leichenbegängniß des Hrn. Grafen Lanjuinais, Pairs von Frankreich. Eine Deputation der Pairskammer, eine große Anzahl von Deputirten und Mitgliedern der Akademie Française folgten der Leiche bis zum Gottesacker des Père Lachaise.

Man schreibt aus Clermont (Puy-de-Dome), unter'm 15. Januar: Die Nachrichten, die uns aus den benachbarten Departementen zukommen, sind äußerst traurig. Die erstaunliche Menge Schnee, die vor einigen Tagen gefallen ist, hat zahlreiche Unglücksfälle verursacht. Die Lyoner Journale sprechen von mehreren Personen, die umkamen, und wir erfahren, daß H. Cymard, Sohn eines der achtungswürdigsten Kaufleute von Puy (Ober-Loire) ein Opfer seiner muthigen Sehnsucht, unter das väterliche Dach zurückzukehren, gewor-

den ist. Diese kindliche Sehnsucht machte, daß er dem ärgsten Schneegestöber Trotz bot. Einige Minuten nach seiner Abreise von Pradel verschwand er unter einem Haufen von Schnee, und fand den Tod.

Der älteste Sohn des bekannten H. v. Haller ist nunmehr in Frankreich ebenfalls, nach dem Beispiel seines Vaters und seiner Geschwister, zur katholischen Religion übergegangen.

Niederlande.

Brüssel, den 16. Jan. Der ehemalige Rechtsanwalt, Hr. van der Noot, der in den belgischen Unruhen eine so große Rolle gespielt hat, ist am 13. d. zu Strombeek, wohin er sich zurückgezogen, gestorben.

Ein am 13. d. in dem Gebäude des sogenannten alten Hofes ausgebrochener Brand setzte die dort befindliche öffentliche Bibliothek, das naturhistorische Cabinet und mehrere daselbst niedergelegte kostbare Kunstgegenstände der größten Gefahr aus. Erst nach 4 $\frac{1}{2}$ stündigem Brande gelang es, demselben Einhalt zu thun, und jene Schätze zu retten; doch ist der Schaden noch immer bedeutend. Unter denen, die auf den ersten Ruf herbeieilten, befanden sich der König, der Prinz von Oranien und der Prinz Friedrich; so wie mehrere andere Personen von Rang, welche, wie namentlich der östreichische Gesandte, Graf von Mier, die Bücher und kostbaren Manuscripte zu retten suchten.

Schreiben aus Ostfriesland, den 27. Nov. In den Monaten August, September und Oktober hat in unsern Marschgegenden das Gallenfieber eben in der Art, wie in Holland, grassirt; indessen war hier die Sterblichkeit viel geringer, als in Gröningen und Friesland; jetzt hat dieses gallicht-nervöse Fieber hier bedeutend abgenommen; zwar in der Stadt Emden gibt es noch manche Kranke, doch keine auffallende Sterblichkeit. In ihrer Entstehung hat diese Krankheit einige Aehnlichkeit mit dem gelben Fieber in Westindien und Südamerika, als welches auch nur in sehr heißen Sommern daselbst in niedrigen marschartigen Gegenden entsteht, und niemals in höhern Gegenden, auch sich dahin nicht verbreitet; eben dieses ist der Fall mit dem Marschfieber, welches auch lokal ist, und auf höhern Sandgegenden in Ostfriesland, z. B. in den ostfriesischen Städten Aurich, Leer, Norden und Esens, als auf Sandboden liegend, nicht grassirt. Es scheint, daß die Ausdünstung des Marschbodens und der Kanäle zu dessen Entstehung

sehr vieles beiträgt, wozu denn auch der Genuß des durch die anhaltende Dürre verschlechterten Wassers sehr nachtheilig mitwirkt; nach dem Herbstregen, wodurch die vielen Kanäle, welche beinahe ausgetrocknet waren, wieder mit Wasser angefüllt wurden, hat sich diese Krankheit sehr vermindert.

D e s t r e i c h.

Wien, den 15. Jan. Metalliques 88 $\frac{1}{10}$; Bankaktien 1071.

— Am 8. d. M. hielt der Ritter v. Steiner, als Gouverneur-Stellvertreter der privilegierten österreichischen National-Bank, den gewöhnlichen jährlichen Vortrag über die Geschäfte dieses Instituts, das nun seit zehn Jahren besteht. Der zunehmende Flor desselben dürfte sich am besten aus einer Uebersicht des Verkehrs und der Dividenden in den letzten fünf Jahren, in Konventionenmünze, ergeben.

	Verkehr.	Dividende.
1822 .	579,120,571 fl. 59 $\frac{3}{4}$ fr.	59 fl.
1823 .	443,368,744 „ 52 „	59 „
1824 .	548,969,716 „ 56 $\frac{3}{4}$ „	60 „
1826 .	689,583,712 „ 56 „	64 „
1820 .	939,860,394 „ 1 $\frac{3}{4}$ „	68 „
Summe	3,000,902,940 fl. 45 $\frac{3}{4}$ „	310 fl.

P r e u s s e n.

Bericht über das Befinden Sr. Majestät.

Die Besserung des Krankheitszustandes Sr. Maj. ist fortdauernd im Zunehmen.

Berlin, den 14. Jan. 1827.

Hufeland. Wiebel. Süttner. v. Gräfe.

S p a n i e n.

Man liest in dem Journal des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, unter dem Datum Madrid den 4. Januar, Folgendes:

Ein königliches Dekret befiehlt die alsbaldige Bildung einer Reserve-Armee zu Talavera de la Reina, und für diesen Endzweck 8000 Mann Provinzial-Milizen auf den Kriegsfuß zu setzen.

Alle Truppen, die sich unter den Befehlen der General-Kapitäne von Andalusien, Alt-Castilien und Galicien befanden, marschirten an die portugiesische Gränze, so daß zur Verfügung der General-Kapitäne jener Provinzen auch nicht ein einziges Infanterie-Regiment, noch eine einzige Schwadron Kavallerie übrig blieb. Jene 3 Provinzen befinden sich also gegenwärtig gänzlich unter der Obhut ihrer royalistischen Freiwilligen.

Die gestern Abends aus Lissabon mit einem außerordentlichen Courier angekommenen Briefe meldeten uns, daß am 29., 30. und 31. Dez. 8000 Engländer in Portugal gelandet haben, und daß von diesen Truppen 2500 Mann in Lissabon eingezogen sind. Jener Courier meldete uns auch, daß die antikstitutionellen Royalisten, ungeachtet die Konstitutionellen Oporto wieder erober-

ten, sich immer im nördlichen Portugal behaupten; daß die Nachricht, als seyen sie aus Almeida vertrieben worden, falsch ist, und daß sie, im Augenblick seiner Abreise, noch Meister von der ganzen Landesstrecke der Provinzen Tras os Montes und entre Douro e Minho, so wie von zwei Dritteln der Provinz Beira waren.

Die portugiesische Regierung läßt die Ausbesserung ihrer Festungen an der Gränze von Spanisch-Estremadura ununterbrochen und mit der größten Thätigkeit fortsetzen.

T ü r k e i.

Konstantinopel, den 22. Dez. (Ueber Bucharest.) Es ist hier viel von einer Niederlage des Reschid Pascha bei Athen die Rede. Er soll unter den Mauern der Akropolis geschlagen und zur Aufhebung der Belagerung dieses unsterblichen Denkmals der Künste gezwungen worden seyn. Diese Nachricht wird von verschiedenen Seiten gemeldet, und soll der Pforte schon früher gekommen seyn. — Aus Napoli di Romania traf ferner Anzeige ein, daß die in Amerika gebaute Fregatte Hellas nächstens von Hydra nach den Gewässern von Samos abgehen solle, um zu Miaulis Eskadre zu stoßen. — Hr. v. Ribeaupierre wird täglich erwartet.

G r i e c h e n l a n d.

Ankona, den 4. Jan. Ein Brief aus Napoli di Romania vom 16. Dez. meldet, daß die dorthin gereisten königl. bayerischen Offiziere am 5. Dez. daselbst angekommen sind. Der Schoner (Pegasus), auf welchem sie sich befanden, und dessen Konvoy durch Sturm zerstört wurde, gerieth mitten in die von Candia her auf der Höhe von Modon angekommene türkisch-ägyptische Flotte, entging aber derselben mit vielem Glück, und lief zu gleicher Zeit mit der 64 Kanonen führenden neuen Fregatte, welche die Stadt New-York den Griechen zum Geschenk machte, im Hafen von Napoli ein. Letztere wurde die Hellas getauft, und wird vom Admiral Miaulis besetzt werden.

Die Nachrichten aus Griechenland lauten ziemlich befriedigend; Colletti's Expedition ist gelungen, und die Belagerung Athen's aufgehoben; Ibrahim Pascha befindet sich in einer schwierigen Stellung, weil seine Truppen an Lebensmitteln Mangel leiden; sie rächen sich durch gräßliche Verwüstung des Landes. Hr. Gasse, Mitglied des Genfer Vereins, ist zu Ende Dezembers von Ankona mit 226,000 Pfd. Kernmehl und 160,000 Pfd. Maismehl und einer verhältnismäßigen Anzahl Zwieback und gesalzenem Fleisch, nach Hydra abgegangen.

A m e r i k a.

(Columbia.)

— Nach den amerikanischen Journalen scheint es, daß der Präsident Bolivar Willens war, am 14. November

1) Bis jetzt wurde noch nirgends gemeldet, daß die Insurgenten Oporto erobert hätten.

v. J. seinen Einzug in Bogota zu halten, und daß er die konstitutionelle Herrschaft in den Provinzen, durch die er reiste, wiederherstellte, ohne sich eine andere Gewalt, als die, welche ihm die Konstitution gibt, anzumäßen.

Der Vize-Präsident Santander hat den Land- und Seetruppen befohlen, wegen dem Hintritt der Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Adams und Jefferson, 3 Tage lang die Trauer anzulegen.

Das großherzogliche Staats- und Regierungsblatt vom 19. Januar, Nr. 11, enthält folgende Dienstinrichten:

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Diurnisten Wilh. v. Müller als Kanzlisten bei der Oberrechnungs-Kammer anzustellen, — die durch den Tod des Kanzleiraths Huber erledigte Expeditorstelle bei dem Hofgericht zu Rastatt dem Theilungs-Kommissär Karl Schnabel von Lahr, und die erledigte katholische Pfarrei Weiher (Oberamts Bruchsal im Murg- und Pfingz-Kreis) dem Benefiziaten Franz Joseph Eckert zu Neuweyer zu übertragen.

Durch freie Resignation und Zuruhesetzung des seines Augenlichts beraubten Pfarrers Wehinger zu Amoltern wird diese Pfarrei (Amts Renzingen im Dreisam-Kreis) mit einem im Durchschnitte berechneten beiläufigen Einkommen von 700 fl. in Zehnden, Güterertrag und Naturalien, worauf jedoch eine jährliche Abgabe von 100 fl. für den resignirten Pfarrer ad Vies vitae haftet, erledigt.

Durch die Beförderung des Pfarrers Fr. W. Meßger auf die Pfarrei Deschelbronn, ist die Pfarrei Bahlingen (Dekanats Emmendingen) mit einem Ertrag von 517 fl. 30 kr. in Erledigung gekommen.

Seine Königl. Hoheit haben Sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte katholische Pfarrei Untergrombach (Oberamts Bruchsal im Murg- und Pfingz-Kreis) dem Pfarrer Albrecht in Darlanden zu übertragen. Dadurch wird die Pfarrei Darlanden (Landamts Karlsruhe im gedachten Kreis) mit einem beiläufigen Einkommen von ohngefähr 500 fl. in Geld, Zehnden und Güterertrag erledigt.

Durch Veretzung des Pfarrers Johann Baptist Lenz nach Wieden, ist die den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrei Rothweil (Amts Breisach im Dreisam-Kreis) längst schon erledigt worden, und zwar mit einem beiläufigen Einkommen von 7 bis 800 fl. in Geld, Naturalien, Zehnd- und Güterertrag, wobei jedoch der Pfarrer von dem, was er über die freien 750 fl. bezieht, zum neuen Kirchenbau den gesetzlichen Beitrag zu leisten hat.

Durch das längst erfolgte Ableben des Pfarrers Michael Pfister, ist die Pfarrei Plittersdorf (Oberamts Rastatt im Murg- und Pfingz-Kreis) mit einem beiläufigen

Einkommen von 500 fl. in Geld, Naturalien, Zehnd- und Güterertrag erledigt worden.

Durch das am 27. Okt. v. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Jakob Gubelmann ist die mit 800 fl. in Geld und Naturalien dotirte Pfarrei Dehningen (Amts Radolpzhell im Seckreis) erledigt worden.

Die fürstl. Leiningische Präsentation des Pfarrverwesers Johann Stein zu Salzfeld auf die erledigte Pfarrei Hettlingen hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Auf höchstes Rescript des großherzoglichen Staatsministeriums vom 21. Sept. v. J., Nr. 1426, wird das schon seit 1822 erledigte zur Seelsorge bestimmte Kasplenei-Benefizium zu Lypferdingen (Amts Blumenfeld im Seckreis), womit die Pastoration der Pfarrei Kirchischen Filialgemeinde Stetten durch den dahin ekurirenden Benefiziaten provisorisch verbunden ist, neuerdings ausgeschrieben.

Die Kompetenten um diese Kuratpfründe, im Durchschnitt mit einem beiläufigen Einkommen von 400 fl. in Geld, Naturalien und Güterertrag, wozu von Stetten noch beiläufig 200 fl. kommen, haben sich daher binnen 6 Wochen bei dem betreffenden Kreisdirektorium zu melden.

Zur vorigen Jahre haben folgende 44 großherzogbadische Titularen die Priesterweihe und darauf ihre Anstellung als Gehülfen in der Seelsorge bei katholischen Pfarreien erhalten:

a) Aus der Konstanzer Diözese:

Barbisch, Joseph, von Eschagguns;
 Bohlinger, Michael, von Thunsel;
 Dörle, Anton, von Herbolzheim;
 Dold, Paul, von Lypberg;
 Eisele, Joseph, von Bella;
 Fahrlander, Faver, von Eltenheim;
 Grafmüller, Joseph, von Freiburg;
 Haas, Joseph, von Hartheim;
 Haberstroh, Joseph, von Waldkirch;
 Haig, Joseph, von Waldshut;
 Hemmen, Christian, von Gottenheim;
 Herrmann, Raimund, von Stockach;
 Jäckle, Bonifaz, von Herdwangen;
 Klausmann, Leonhard, von Oberwinden;
 Kurz, Joseph, von Schüttern;
 Mayer, Mathä, von Rothweil am Neckar;
 Mayer, Joseph, von Billingen;
 Mayer, Silvester, von Niedheim;
 Reichmann, Benedikt, von Ufen;
 Reize, Bonifaz, von Trenzendorf;
 Riesterer, Joh. Baptist, von St. Trudpert;
 Riesterer, Martin, von Grunnern;
 Rombach, Karl, von Freiburg;
 Rutschmann, Anton, von Lembach;
 Schababerle, Joseph, von Billingen;
 Schauble, Michael, von Offenburg;
 Scheffold, Joseph, von Markdorf;
 Sulzer, Anton, von Konstanz;

Ummenhofer, Franz Xaver, von Billingen;
Wenk, Nikolaus, von Altbreisach;
Zimmermann, Joseph, von Gündlingen;

b) Aus der Speyerer Diözese:

Bauer, Alexander, von Königheim;
Beck, Joseph, von Baden;
Reichert, Jakob, von Rittersbach;
Geißler, Adam, von Leutershausen;
Gräfer, Johann, von Malsch bei Eitlingen;
Hirn, Ignaz, von Eitlingen;
Kleinhanns, Franz, von Gerlachsheim;
Kolb, Philipp Joseph, von Buchen;
Kuhn, Franz Joseph, von Dittenau;
Obermeier, Theobald, von Rheinsheim;
Sartori, Adam, von Mannheim;
Schwämmlein, Joseph, von Mannheim,
und

Warth, Christoph, von Kuppenheim.

Die fürstl. Leiningische Präsentation des Pfarrverwalters Joseph Walter zu Strümpfelbrunn auf die erledigte katholische Pfarrei Lohrbach (Bezirksamt Mosbach) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seine Königl. Hoheit haben die erledigte katholische Pfarrei Oberhausen (im Neckarkreis) mit dem zur Zeit verbundenen Dekanate Philippsburg dem bisherigen Pfarrer und Dekan Adelbert Bachmann in Krautheim gnädigst zu übertragen geruht.

Dadurch wird die katholische Stadtpfarrei Krautheim mit dem damit verbundenen Dekanat allda (Amts Krautheim im Main- und Tauberkreis mit einem beiläufigen Ertrag von 1000 fl. erledigt, um welche sich die Kompetenzen bei der fürstlichen Standesherrschaft zu Salm-Krautheim als Patron nach Vorschrift zu melden haben.

Todesfall.

Am 18. Januar starb der evangelisch-protestantische Pfarrer F. C. Rieger zu Vorberg in einem Alter von 77 Jahren.

Auszug aus den Karlsruher Witterungs- Beobachtungen.

18. Jan.	Barometer	Therm.	Hygr.	Wind.
M. 8	28 Z. 0,0 L.	-3,0 G.	64 G.	N.
M. 3	28 Z. 0,0 L.	0,0 G.	62 G.	W.
M. 10 $\frac{1}{2}$	27 Z. 10,0 L.	-2,0 G.	64 G.	W.

Heiter, es bewölkt sich etwas, Nachts ganz bewölkt und Schnee.

Dankagung.

Bei dem in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. in meinen Fabrikgebäuden ausgebrochenen Brande wurde

durch die schnelle und mit aller Anstrengung geleistete Hülfe den bereits mit unglaublicher Schnelligkeit um sich greifenden Flammen so kräftig Einhalt gethan, daß ich mich verpflichtet fühle, meinen innigsten Dank, so wohl den hiesigen Einwohnern und Vorgesetzten, als auch den benachbarten Ortschaften, vorzüglich den zweckdienlichsten Anordnungen unseres würdigen Herrn Obervogt, Regierungsrath Häfelin, dessen rastlose Anstrengung bei Löschung dieses Brandes thätig einwirkte, und den sämtlichen Herren Beamten und Angestellten hiermit öffentlich auf das verbindlichste auszusprechen.

Bühl, den 19. Jan. 1827.

Herrmann Massenbach.

[Nachricht.] Auf mehrere hieher gerichtete Anfragen: „Wie hoch das jährliche Abonnement auf das Großherzogliche Staats- und Regierungs-Blatt zu stehen kommt?“ dient hiemit zur Antwort: daß der ganze Jahrgang, von 1813 an, auf 1 fl. 12 kr. jährlich festgesetzt ist, und einzelne Stücke mit 4 kr. pr. Bogen abgegeben werden.

Karlsruhe, den 19. Jan. 1827.

p. Komptoir des Staats- und Regierungs-Blatts.
Reichmann.

Karlsruhe. [Casino-Anzeige.] Mittwoch, den 24. dieses, ist der 6te Casino-Ball im Gasthaus zum Badischen Hof.

Durlach. [Wein-Versteigerung.] Bei der hiesigen Großherzogl. Kellerei werden Donnerstag, den 1. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, etwa

20 Fuder Wein,
1826er Ersinger und Bilsinger Gewächs, Fuderweise öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 18. Jan. 1827.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Banz.

Offenburg. [Wein-Versteigerung.] Dienstag, den 30. d. M., Vormittags um 10 Uhr, werden von Seiten der unterzogenen Bedienung

30 Fuder Zehend- und Hofweine,
1826er Gewächs, öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Geboten sogleich losgeschlagen; wozu man die Liebhaber an- durch einladet.

Offenburg, den 19. Jan. 1827.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Brückner.

Mchern. [Schulden-Liquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Wagners Bernhard Werner von Dehnbach wird die Sant erkannt, und Liquidationstagsfahrt auf

Donnerstag, den 8. Febr., früh 10 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt; wozu die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, vorgeladen werden.

Mchern, den 12. Jan. 1827.

Großherzogliches Bezirksamt.
Regn.